

HOTELS

Gästerresidenz PelikanViertel

Pelikanstraße 11
30177 Hannover
Tel.: +49(0)511/3999-0
Fax: +49(0)511/3999-444
E-Mail: info@gaesteresidenz-pelikanviertel.de
www.gaesteresidenz-pelikanviertel.de
von 46,00 Euro bis 58,00 Euro

City-Hotel

Limburgstraße 3
30159 Hannover
Tel.: +49(0)511/3607-0
Fax: +49(0)511/3607-177
E-Mail: info@cityhotelhannover.de
www.cityhotelhannover.de
58,00 Euro

Hotel in Herrenhausen GmbH

Markgrafenstraße 5
30419 Hannover
Tel.: +49 (0)511/7907-600
Fax: +49/(0)511/2793-097
E-Mail: hotel-in-herrenhausen@freenet.de
www.hotel-in-herrenhausen.de
69,00 Euro

Hotel Alpha-Tirol

Lange Laube 20
30159 Hannover
Tel.: +49 (0)511/768797-0
Fax: +49 (0)511/341588
E-Mail: info@hotel-at-hannover.de
www.hotel-at-hannover.de
79,00 Euro

(Diese Sonderkondition kann lediglich in bar oder mit EC-Karte bezahlt werden. Die Bezahlung mit Kreditkarte ist nicht möglich!)

Mercure Hotel Hannover Mitte

Postkamp 10
30159 Hannover
Tel.: +49 (0)511/47390-0
Fax: +49 (0)511/47390-100
E-Mail: h5391@accor.com
www.accorhotels.com/
88,00 Euro

ANMELDUNG

Anmeldungen zur Veranstaltung bitte schriftlich **bis zum 30.10.2013**.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei Überschreitung behält sich HIS-HE vor, die Teilnahme je entsendender Stelle auf eine Person zu begrenzen. Auf alle Anmeldungen, die berücksichtigt werden können, wird HIS-HE mit einer schriftlichen Anmeldebestätigung antworten.

Die Anmeldung wird per E-Mail erbeten an:

schwerdt-schmidt@his.de

HIS-Hochschulentschwicklung
im DZHW

Ilona Schwerdt-Schmidt
Goseriede 9
30159 Hannover

Telefon: +49 (0) 511 1220-140
Telefax: +49 (0) 511 1220-439

TAGUNGSORT

IG Bergbau, Chemie, Energie
Königsworther Platz 6
30159 Hannover
Sitzungssaal C1.03

Bahnreisende erreichen den Tagungsort von der U-Bahn-Station Kröpcke (ca. 5 Gehminuten vom Hauptbahnhof) mit den Linien 4 und 5 (Richtung Marienwerder, Stöcken bzw. Garbsen, Haltestelle Königsworther Platz).

UNTERKUNFT

In der Nähe des Tagungsortes befinden sich mehrere Hotels zu Sonderkonditionen (siehe nebenstehend). Wir bitten Sie, bei Bedarf die Zimmerreservierung selbst vorzunehmen. Weitere Hotels über Hannover Information: Tel. +49 (0) 511 12345-555; <http://www.hannover.de>

TEILNAHMEGEBÜHR

Für die Veranstaltung wird eine Teilnahmegebühr von **142,80 € (inkl. USt)** pro Person erhoben. Diese beinhaltet die Verpflegung während der Tagung, die Vortragsveranstaltungen und die Seminarunterlagen. Die Teilnahmegebühr ist nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. **Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihren Namen sowie die Rechnungsnummer an!** Die Seminargebühr wird auch fällig, wenn der/die Teilnehmende nicht erscheint oder erst nach dem 14.11.2013 absagt. Bei Verhinderung der angemeldeten Person kann ein(e) Ersatzteilnehmer(in) gestellt werden.

DATENSCHUTZ

Gem. § 33 BDSG weisen wir darauf hin, dass wir Ihren Namen, Ihre Anschrift, Ihre berufliche bzw. amtliche Funktion zum Zwecke der administrativen Abwicklung der HIS-HE-Veranstaltungen maschinell gespeichert haben.

4. Netzwerktreffen

Konfliktmanagement und Mediation

Wenn Experten streiten:

Konfliktmanagement und

Konfliktbearbeitung in

Hochschule und Wissenschaft

20. November 2013

Zum Thema

Der Bedarf nach professionellem Konfliktmanagement in Hochschulen wächst. Die deutschen Hochschulen stehen unter einem Reformdruck, der sich auf verschiedene politische, soziale und ökonomische Faktoren zurückführen lässt. Diese Umbrüche führen sowohl in der internen als auch in der externen Governance der Hochschule zu einer Verstärkung von Spannungen, die ein idealer Nährboden für (neue) Kommunikationsanlässe und Konflikte sind. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Professionalisierung und die Einführung eines systematischen und übergreifenden Konfliktmanagements an Hochschulen und in der Wissenschaft eine zunehmende Bedeutung.

Das 4. Netzwerktreffen „Konfliktmanagement und Mediation“ knüpft an die Tradition der vorherigen Treffen an und will den gezielten fachlichen Austausch zwischen den Hochschulen fördern und stärken. Zu Beginn des Netzwerktreffens stehen vier thematische Inputs zur Diskussion, die unterschiedliche Facetten der Thematik beleuchten. In den ersten beiden Impulsvorträgen wird auf der Basis von Forschungsprojekten eine Bestandsaufnahme des Konfliktmanagements in deutschen Hochschulen vorgenommen und dabei ausgewählte Hypothesen und Erkenntnisse zur Diskussion gestellt. Anschließend wird in Form eines Erfahrungsberichtes die Sozial- und Konfliktberatung der Technischen Universität Darmstadt vorgestellt und dabei der bewusste Verzicht auf die Einführung eines Konfliktmanagementsystems erläutert. Der abschließende vierte Impulsvortrag verlässt die Organisationsform der Hochschule im engeren Sinn und widmet sich dem Konfliktmanagement in internationalen Forschungsverbänden am Beispiel des Projektes „Innovating Strategies to safeguard Food Security using Technology and Knowledge Transfer: A people-centred Approach (Trans-SEC)“.

Neben dem inhaltlichen Input in Form von Impulsvorträgen wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit geboten, sich aktiv zu beteiligen, eigene Erfahrungen und Kompetenzen einzubringen und sich mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu vernetzen. Die Beobachtung, dass Hochschulen konfliktäre Organisationen darstellen, in die besondere strukturelle Konflikte eingebaut sind, die sich auf der Arbeitsebene auswirken und eine besondere Herausforderung für das Konfliktmanagement darstellen, soll der Ausgangspunkt für einen Mini-Open-Space sein, in dem sich Arbeitsgruppen zu frei gewählten Themenvorschlägen bilden können. Zum Abschluss besteht die Gelegenheit, die zukünftige Organisationsform und Zusammenarbeit des Netzwerkes zu diskutieren.

Programm für Mittwoch, 20. November 2013

- 10:15 Uhr Begrüßung und Einführung in die Thematik**
Dr. Lars Degenhardt, Dr. Peter Altvater, Joachim Müller, HIS-HE
- 10:45 Uhr Konfliktmanagement in deutschen Hochschulen – Berichte aus Forschungsprojekten**
- **Akademische Dissonanzen - Kommunikation und Konfliktmanagement in Hochschulen**
Klaus Dittrich, Europa-Universität Viadrina
 - **Design einer Machbarkeitsstudie zur Erfassung systematischer Konfliktbearbeitung in Hochschulen**
Dr. Josef Hoormann, Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften
- 11:45 Uhr Kaffeepause**
- 12:00 Uhr Konfliktbearbeitung ohne Managementsystem**
- **Konflikte lösen jenseits von Konfliktmanagementsystemen - Erfahrungsbericht der Technischen Universität Darmstadt**
Dr. Mada Mevissen, Technische Universität, Darmstadt
- 12:30 Uhr Konfliktmanagement in internationalen Forschungsverbänden**
- **Konfliktprävention und Konfliktbearbeitung im internationalen Forschungsprojekt Trans-SEC in Tansania: Das CPM-System**
Dr. Christian Hochmuth, Europa-Universität Viadrina
Dr. Stefan Sieber, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e. V.
- 13:00 Uhr Mittagspause mit Netzwerkzeit**
- 14:00 Uhr Erfahrungsaustausch im Mini-Open-Space**
Thematischer Kontext: Hochschulen als konfliktäre Organisation – Interpersonale und strukturelle Konflikte als besondere Herausforderung für das Konfliktmanagement an Hochschulen
Moderation: Dr. Lars Degenhardt, HIS-HE
- 16:00 Uhr Kaffeepause**
- 16:15 Uhr Vorstellung der Ergebnisse aus dem Mini-Open-Space und zukünftige Organisation des Netzwerkes Konfliktmanagement und Mediation**
- 17:00 Uhr Ende der Veranstaltung**

Referent(inn)en:

- Klaus Dittrich
Absolvent des Master-Studiengangs Mediation an der Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder, Wirtschaftsmediator
- Dr. Christian Hochmuth
Institut für Konfliktmanagement, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder
- Dr. Josef Hoormann
Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften, Frankfurt/RheinMain
- Dr. Mada Mevissen
Sozial- und Konfliktberatung, Technische Universität Darmstadt
- Dr. Stefan Sieber
Institut für Sozioökonomie, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e. V. et al.

Veranstaltungsleitung:

- Dr. Lars Degenhardt
HIS-Hochschulentwicklung
Arbeitsbereich Hochschulmanagement (degenhardt@his.de)
- Dr. Peter Altvater
HIS-Hochschulentwicklung
Arbeitsbereich Hochschulmanagement (altvater@his.de)
- Joachim Müller
HIS-Hochschulentwicklung
Arbeitsbereich Hochschul-Infrastruktur (jmueller@his.de)

Zielgruppe:

Vertreter(innen) aus Hochschulen, an die Konflikte eskaliert werden können (wie z. B. Konfliktbeauftragte, Mediatoren, interne Organisationsberatung, betriebliches Gesundheitsmanagement, Sozialberatung, Personalverwaltung, Personalrat, Dekane, Studiendekane, Hochschulleitungen, Wissenschaftsmanager)

Hinweis:

Seit dem 01.09.2013 ist die HIS-Hochschulentwicklung eine Abteilung der Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW) (www.his-he.de).